

STATISTISCHE BERICHTE

Kennziffer: C III 2 - m 2/22 SH

Die Schlachtungen in Schleswig-Holstein
im Februar 2022
- Vorläufige Ergebnisse -

Herausgegeben am: 7. April 2022



Impressum

Statistische Berichte

Herausgeber:

Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein

– Anstalt des öffentlichen Rechts –

Steckelhörn 12
20457 Hamburg

Auskunft zu dieser Veröffentlichung:

Cora Haffmans

Telefon: 0431 6895-9306

E-Mail: cora.haffmans@statistik-nord.de

Auskunftsdienst:

E-Mail: info@statistik-nord.de

Auskünfte: 040 42831-1766

Internet: www.statistik-nord.de

© Statistisches Amt für Hamburg und Schleswig-Holstein, Hamburg 2022

Auszugsweise Vervielfältigung und Verbreitung mit Quellenangabe gestattet.

Sofern in den Produkten auf das Vorhandensein von Copyrightrechten Dritter hingewiesen wird, sind die in deren Produkten ausgewiesenen Copyrightbestimmungen zu wahren. Alle übrigen Rechte bleiben vorbehalten.

Zeichenerklärung:

0	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
–	nichts vorhanden (genau Null)
...	Angabe fällt später an
·	Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
x	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
p	vorläufiges Ergebnis
r	berichtigtes Ergebnis
s	geschätztes Ergebnis
a. n. g.	anderweitig nicht genannt
u. dgl.	und dergleichen
()	Zahlenwert mit eingeschränkter Aussagefähigkeit
/	Zahlenwert nicht sicher genug

Abweichungen in den Summen erklären sich durch Runden der Zahlen

Rechtsgrundlagen

Rechtsgrundlage für diese Erhebung ist das Agrarstatistikgesetz (AgrStatG) vom 17. Dezember 2009 (BGBl. I S. 3886) in der aktuellen Fassung.

Anmerkungen zur Methode

Die Zahl der geschlachteten (seit 1979 genusstauglichen) Tiere wird – gegliedert nach gewerblichen und Hausschlachtungen sowie nach Inland- und Auslandtieren – anhand der Meldungen der Tierärzte und Fleischbeschauer über beschaute Schlachtungen erfasst.

Die durchschnittlichen Schlachtgewichte werden anhand von Meldungen der Versandschlachtereien und Fleischwarenfabriken nach der Verordnung zur Durchführung des Fleischgesetzes in der Fassung der Bekanntmachung vom 18. November 2008 (BGBl. I S. 2186) mit einem Abzug von 2 % für Kühlverluste berechnet.

Die Schlachtmenge errechnet sich aus der Zahl der genusstauglichen Tiere und dem durchschnittlichen Schlachtgewicht und schließt dabei die Schlachtfette ein. Diese Fleischmenge wird unabhängig von der Herkunft der Schlachttiere ermittelt. Ein übergebietlicher Ausgleich (Versand und Empfang) von Lebendvieh, Fleisch und Fleischwaren mit anderen

Bundesländern sowie dem Ausland wird nicht vorgenommen. Somit ist die ausgewiesene Schlachtmenge nicht identisch mit der Marktleistung der tierischen Produktion und auch nicht mit dem Fleischverbrauch in Schleswig-Holstein.

Allen Rechnungen liegen ungerundete Zahlen zugrunde. Differenzen zwischen der Summe der Teilzahlen und der Gesamtzahl entstehen durch unabhängige Rundungen.

Hinweis

Das endgültige Ergebnis wird in dem Statistischen Bericht C III - j/22 "Die Viehwirtschaft in Schleswig-Holstein 2022" veröffentlicht.

1. Schlachtungen¹ von Tieren in- und ausländischer Herkunft in Schleswig-Holstein im Februar 2022

Tierart	Schlachtungen von Tieren in- und ausländischer Herkunft ¹ insgesamt		Gewerbliche Schlachtungen			Hausschlachtungen		Durchschnittliches Schlachtgewicht in kg
	Anzahl	Schlachtmenge in t	Anzahl	darunter Auslandtiere	Schlachtmenge in t	Anzahl	Schlachtmenge in t	
Rinder insgesamt	20 105	6 544	20 099	14	6 542	6	2	325
davon								
Ochsen	170	60	170	–	60	–	–	350
Bullen	5 858	2 247	5 857	1	2 247	1	0	384
Kühe	7 343	2 315	7 343	13	2 315	–	–	315
Färsen ²	5 601	1 741	5 596	–	1 740	5	2	311
Kälber ³	1 096	174	1 096	–	174	–	–	159
Jungrinder ⁴	37	6	37	–	6	–	–	161
Schweine	87 719	8 353	87 716	552	8 353	3	0	95
Lämmer ⁵	7 321	176	7 321	–	176	–	–	24
Übrige Schafe	974	43	974	–	43	–	–	44
Ziegen	45	1	45	–	1	–	–	18
Pferde	9	2	9	–	2	–	–	264
Insgesamt	116 173	15 119	116 164	566	15 116	9	2	x

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind

**2. Gewerbliche Schlachtungen¹ in- und ausländischer Herkunft
in Schleswig-Holstein im Februar 2022 im Vergleich zum Vorjahresmonat**

Tierart	2022	2021	Veränderung zum Vorjahresmonat absolut	Veränderung zum Vorjahresmonat in %
Anzahl Schlachtungen				
Rinder insgesamt	20 099	17 317	2782	16
davon				
Ochsen	170	150	20	13
Bullen	5 857	5 966	- 109	- 2
Kühe	7 343	7 018	325	5
Färsen ²	5 596	3 895	1701	44
Kälber ³	1 096	239	857	359
Jungrinder ⁴	37	49	-12	- 24
Schweine	87 716	93 950	- 6234	- 7
Lämmer ⁵	7 321	6 519	802	12
übrige Schafe	974	922	52	6
Ziegen	45	31	14	45
Pferde	9	16	- 7	- 44
Insgesamt	116 164	118 755	- 2591	- 2
Schlachtmenge in t				
Rinder insgesamt	6 542	5 856	686	12
davon				
Ochsen	60	50	9	18
Bullen	2 247	2 325	- 78	- 3
Kühe	2 315	2 227	88	4
Färsen ²	1 740	1 208	532	44
Kälber ³	174	37	138	374
Jungrinder ⁴	6	9	- 3	- 32
Schweine	8 353	9 165	- 812	- 9
Lämmer ⁵	176	156	19	12
Übrige Schafe	43	29	14	49
Ziegen	1	1	0	45
Pferde	2	4	- 2	- 44
Insgesamt	15 116	15 210	- 94	- 1

¹ tauglich beurteilte Tiere

² ausgewachsene weibliche Rinder, die noch nicht gekalbt haben

³ Kälber bis zu 8 Monaten

⁴ Jungrinder von mehr als 8 aber höchstens 12 Monaten

⁵ Tiere, die jünger als 12 Monate sind